

Goethe, Johann Wolfgang von: Blumen- und Zeichenwechsel (1819)

1 Die Wächter sind gebändiget
2 Durch süsse Liebesthaten;
3 Doch wie wir uns verständiget
4 Das wollen wir verrathen;
5 Denn, Liebchen, was uns Glück gebracht
6 Das muss auch andren nutzen,
7 So wollen wir der Liebesnacht
8 Die düstern Lampen putzen.
9 Und wer sodann mit uns erreicht
10 Das Ohr recht abzufeimen,
11 Und liebt wie wir, dem wird es leicht
12 Den rechten Sinn zu reimen.
13 Ich schickte dir, du schicktest mir,
14 Es war sogleich verstanden.

(Textopus: Blumen- und Zeichenwechsel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18892>)